

Goethe-Gartenhaus an der Ilm – vor 10 Jahren

Kopie in Bad Sulza dem Dichturfürsten zu Ehren

Das Goethe-Gartenhaus an der Ilm (Bad Sulza) atmet seit einem Jahrzehnt bereits mit vielen Veranstaltungen den Geist des Wunderbaren ...

„Vor 10 Jahren stand es in allen Zeitungen: Der Beton der Bodenplatte für die Kopie des Goethe-Gartenhauses unterhalb der Toskana Therme in Bad Sulza an der Ilm ist ausgehärtet. Die Montage hat begonnen. Mit den drei traditionellen Hammerschlägen durch Klaus-Dieter Böhm (Käufer der Kopie des Gartenhauses sowie dem dazu notwendigen Grund und Boden) und dem Absenken der Hülse mit Botschaften für die Nachwelt ist am Freitag, dem 14.06.2002 in der Mittagsstunde, der offizielle und historische Akt vollzogen worden: die Kopie des Goethe-Gartenhauses wird spätestens zum Geburtstag Goethes in Bad Sulza stehen und ein neuer Ort für Begegnungen werden. So die optimistische und zukunftsorientierte Prophezeiung vor 10 Jahren!“

Johann Wolfgang von Goethe soll in Thüringen längst eine „Toskana des Ostens“ erkannt haben. Nach seinen Italien-Reisen (1786 Ankunft in Rom, 1788 Abreise und Tagebuch Italienreise) war der Dichturfürst prädestiniert, bei seinem Besuch im August 1828 in Sulza einen Vergleich zu wagen.

Er war damals Minister des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach und kam mit dem Reisewagen von Dornburg herüber nach Stadtsulza. Sein Besuch galt der Saline, und der Staatsminister und Geheimrat rühmte die würzige Luft und er erinnerte sich der Empfehlung, eine Kuranstalt zu errichten (was mit der 1830 erbohrten Dorfwindmühlquelle realisiert wurde). Gegen 1847 wurde erstmals offiziell zum Kurbesuch eingeladen.



Klaus-Dieter Böhm, Kulturmanager, war es vorbehalten, den Wunsch des Dichturfürsten, in (Bad) Sulza ein kleines Häuschen zu besitzen, zu erfüllen. Vergessen sind die gescheiterten Bemühungen Weimars, das zweite Gartenhaus, die Kopie, nach Japan oder der Geburtsstadt Goethes nach Frankfurt/M. zu verkaufen. Vergessen auch das Ansinnen, die Kopie durch einen Schredder zu jagen und ein Stück Kultur und vielfache Begegnungen im Kulturstadtjahr winzig klein erscheinen zu lassen.

In der Kupferhülse, die im Fundament vergossen wird, befindet sich u.a. ein böhmischer Achat, ein Edelstein, ein Glücks- und Ideenbringer.



Man wird bald wissen: Das Goethe-Gartenhaus an der Ilm (Bad Sulza) atmet mit vielen Veranstaltungen den Geist des Wunderbaren ...

Das hat sich nach dem 1. Jahrzehnt längst erfüllt!

Das Goethe-Gartenhaus ist als Museum in den Monaten April bis Oktober von Dienstag bis Donnerstag von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Es ist beliebt für ca. 30 Trauungen und als Standesamt Bad Sulza bestätigt. Sehr empfehlenswert sind Haus und Ambiente für Sonderveranstaltungen in Bad Sulza tagender Firmen und als Rahmenprogramm während der Tagung im Center der TT. Wechselnde Ausstellungen gibt es im Dachgeschoss. Im Rahmen des MDR Musiksommers am 03.08.2012 ist ein Konzert angekündigt.

Bereits zur Tradition wurde das Sommerfest der Apoldaer Avantgarde am 25.08.2012. Ihnen allen ein herzliches Willkommen.

MEISTERLICH